



CHINESISCHES
ZENTRUM
中国中心

Newsletter

Ausgabe 2/2005

Chinesisches Zentrum, Hannover e.V.

- **Editorial**
Lob aus berufenem Munde
- **Jobbörse**
Neue Chancen für Studenten und Unternehmen
- **China Seminar**
Informationen über China
- **China Schulung**
Schulung zum China Manager erfolgreich gestartet
- **Neues vom CZH**
Neues Mitglied des CZH
- **Chinesischkurse**
Großes Interesse an HSK-Prüfung
- **Praktikantenprogramm**
Neues Projekt begonnen
- **Neuer Projektleiter für altes Projekt**
Wang Yuan betreut jetzt die Schulungen für chinesische Gruppen

LOB AUS BERUFENEM MUNDE

Die Reise einer niedersächsischen Wirtschafts- und Wissenschaftsdelegation unter Leitung des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff vom 09. bis zum 16.05.2005 nach China gab Gelegenheit, bestehende Beziehungen zu vertiefen und neue Kontakte zu bekommen. Die erste Reise von Ministerpräsident Wulff nach China war sehr erfolgreich, und auch die Erwartungen des Chinesischen Zentrums wurden in vollem Umfang erfüllt.

Neben dem Vorstandsvorsitzenden gehörten noch drei weitere Vorstandsmitglieder des Chinesischen Zentrums der Delegation an. Alle haben die

Reise auch dafür genutzt, bei sich bietenden Gelegenheiten die Aufgaben des Chinesischen Zentrums in der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit darzustellen.



Bei seiner Chinareise wurde Ministerpräsident Wulff von Vorstandsmitgliedern des Chinesischen Zentrums begleitet. Von links nach rechts: Dr. Zheng, Prof. Dr. Sievert, Dr. Goedeke, Ministerpräsident Wulff, Prof. Dr. Huck.

Dieses war allerdings beim Niedersächsischen Ministerpräsidenten gar nicht notwendig. In Gesprächen während der Delegationsreise stellte der Ministerpräsident die Rolle des Chinesischen Zentrums als Brücke zwischen Deutschland und China heraus und lobte unsere Arbeit. Großes Lob erhielt das Chinesische Zentrum auch vom Bildungsminister der Volksrepublik China Zhou Ji, der sich ebenfalls sehr gut informiert zeigte über unsere Arbeit. Er wies insbesondere auf den Chinesischunterricht hin und den Beitrag des Bildungsministeriums der Volksrepublik China daran durch Entsendung von qualifizierten Dozenten an das

Chinesische Zentrum.

I M P R E S S U M

Chinesisches Zentrum, Hannover e.V.
Hans-Böckler-Allee 26
D-30173 Hannover
Tel.: (0511) 62 62 77 90
E-Mail: Chinesisches_Zentrum@t-online.de
www.ChinesischesZentrum.com
Verantwortlich i.S.d.P.:
Dr. Heinz-Dieter Goedeke
Vorstandsvorsitzender
Redaktion: Anne-Kathrin Naber,
Andrea Schlue

Wir haben uns darüber sehr gefreut und betrachten das Lob aus berufenem Munde als Ansporn für unsere künftige Tätigkeit.

Und diese Arbeit wird jetzt durch das schon angekündigte Projekt "Internetportal mit Jobbörse für chinesische Studierende" erweitert. Unser Dank gilt dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur sowie der Volkswagen AG, ohne die das Projekt nicht zustande gekommen wäre.

Wir erwarten aber auch, dass künftig unsere chinesischen Sprachkurse noch attraktiver werden dadurch, dass sie in Niedersachsen als Bildungsurlaub anerkannt wurden.

Gestärkt durch soviel Lob durch Ministerpräsident und Minister gehen wir an unsere weiteren Aufgaben heran.

INTERNETPORTAL MIT JOBBÖRSE FÜR CHINESISCHE STUDIERENDE ERÖFFNET!

- Ihr Unternehmen sucht chinesische Fach- und Führungskräfte?
- Sie sind ein chinesischer Absolvent einer deutschen Hochschule und möchten bei einem internationalen Unternehmen arbeiten?
- Sie sind ein chinesischer Student und planen ein Studium in Deutschland?

Dann besuchen Sie unser Internetportal mit Jobbörse unter:

www.portalchinesischerstudenten.de
www.p4cs.com

Das Internetportal bietet nicht nur Informationen zu Leben und Studieren in Deutschland, sondern durch seine Jobbörse soll die Lücke zwischen Angebot und Nachfrage nach chinesischen qualifizierten Fach- und Führungskräften für deutsche Unternehmen geschlossen werden. So hat ein Unternehmen die Möglichkeit, sich durch die Auswahl geeigneter chinesischer Absolventen deutscher Hochschulen fit für den chinesischen Markt zu machen und dort erfolgreich tätig zu sein.



Der Vorstandsvorsitzende Dr. Goedeke erklärt bei der Eröffnungsveranstaltung Aufbau und Funktion des Internetportals.



In Zusammenarbeit zwischen der Volkswagen AG, dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur sowie dem Chinesischen Zentrum, Hannover e. V. wurde die Idee des Internetportals umgesetzt. Am 21.4.2005 fand in Hannover die Eröffnung statt, zu der neben den Initiatoren, chinesischen Studierenden und interessierten Unternehmen auch das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr wie auch die Region Hannover vertreten waren.

SIND SIE “FIT FÜR DAS CHINA BUSINESS”?

Diese Frage stellte das Chinesische Zentrum in der gleichnamigen Veranstaltung über dreißig Mitarbeitern der Continental AG. Im Auftrag der Contur GmbH übernahm das Chinesische Zentrum die inhaltliche und organisatorische Ausgestaltung. Durch die sorgfältige Auswahl der Referenten wurden die Teilnehmer sowohl aus der wissenschaftlichen als auch wirtschaftlichen Perspektive interkulturell auf den chinesischen Markt vorbereitet. So machte Dr. Jörg Rudolph



Referent Dr. Jianguo Hong (links) im Gespräch mit Mitarbeitern der Continental AG am 15.04.2005 im Dorint Hotel Hannover.

von der FH Ludwigshafen klar: “China ist anders. Wenn Sie in China ankommen, verlieren Sie zuerst das Wichtigste, was Sie haben - Ihren Namen.” Wer weiß denn auch schon, dass mit Shiluode, Baoma, Dazhong und Ximenzi die Namen Schröder, BMW, Volkswagen und Siemens gemeint sind? Das wie auch andere kommunikative Differenzen bergen einen Unsicherheitsfaktor, der aber, so der Referent Dr. Jianguo Hong von der Firma Förderanlagen Magdeburg, durch ein interkulturelles Training minimiert werden könnte.

Wie eine vergleichende Untersuchung der University of Central Lancashire (UK) zeigt, erkennen mittlerweile immer mehr

deutsche Unternehmen die Notwendigkeit einer optimalen Vorbereitung auf asiatische Länder. Die Fähigkeit der Mitarbeiter, auch in fremden Kulturen sicher aufzutreten, Kollegen und Partner zu motivieren und stabile Beziehungen aufzubauen, ist kein Luxus, sondern ein Muss. Das Fehlen dieser Voraussetzung kann nicht nur einen Zeit- und Kostenfaktor darstellen, weil Geschäfte verzögert oder verkompliziert werden, sondern auch einen Erfolgsfaktor.

Daher bietet das Chinesische Zentrum ein Trainingsprogramm an, das auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnitten werden kann. Nach Rücksprache mit Managern und Personalabteilungen wurden für drei Zielgruppen (Expatriats, Mitausreisende, Mitarbeiter des Heimatunternehmens mit vermehrten Chinakontakten) Module erarbeitet, nach denen Sie für Ihr Unternehmen Ihr individuelles Programm zusammenstellen können.

Weitere Maßnahmen wie eine Nachbetreuung in China, Erfahrungsaustausch durch Infoveranstaltungen, Organisation eines Look & See-Trips und Unterstützung bei der Repatriierung können vom Chinesischen Zentrum ebenfalls angeboten werden.

Die Tabelle der Module und sonstige Leistungen finden Sie unter www.chinesischeszentrum.com (Veranstaltungen/ Interkulturelles Training).

Machen auch Sie sich und Ihr Unternehmen “fit für das China Business”!



GELUNGENE "CHINA MANAGER" PREMIERE

IHK-Zertifikat erweist sich als Zugpferd

Beratungs- und Dienstleistungsangebot stößt auf große Resonanz

Chinaneulinge und alte Hasen im Asien-geschäft haben sich in den vergangenen Wochen in Hannover eingefunden, um sich zum China Manager weiterbilden zu lassen. Seit April bietet das Chinesische Zentrum diese IHK-zertifizierte Schulung an, die sich starker Nachfrage erfreut. Die Teilnehmer lassen sich von Chinaexperten in die Geheimnisse einer erfolgreichen Messebeteiligung im Reich der Mitte und die Besonderheiten des Umgangs mit chinesischen Geschäftspartnern einführen. Neben dem Verständnis des Wirtschaftssystems und der Rechtsverhältnisse vor Ort herrscht besonders großes Interesse am besseren Kennenlernen von Kultur und Mentalität der chinesischen Partner. Das Bezeugen von Achtung vor Älteren und das Bestreben, Harmonie herzustellen, kann uns "Langnasen" Tür und Tor öffnen.

Die ersten China Manager werden nach erfolgreicher Absolvierung von insgesamt drei Schulungswochen in Kürze ihr IHK-Zertifikat in den Händen halten. Neben der zweiwöchigen Schulung zum "Area Manager VR China" haben sie dann wahlweise eine Schulung zum "Area Manager Hongkong/Taiwan" besucht oder in einem Intensivsprachkurs erste Kenntnisse erworben, um sich im chinesischen Alltag verständigen zu können.

Neben dem Schulungsbesuch machen viele Teilnehmer Gebrauch von dem Angebot des Chinesischen Zentrums, sich bei ihrem Chinaengagement beraten zu lassen.

Außerdem bietet das Chinesische Zentrum eine große Bandbreite an Dienstleistungen an. Hilfe bei der Personalsuche oder die Vermittlung von Kontakten wird vielfach nachgefragt. Auch von der Möglichkeit, sich Marktstudien erstellen zu lassen, wird beständig Gebrauch gemacht. Insbesondere mittelständische

Unternehmen sind häufig auf der Suche nach einem Partner mit Chinaerfahrung und einem Ansprechpartner vor Ort, den das Chinesische Zentrum ihnen mit seinem Büro in Peking bieten kann.

Wie sieht das Resümee nach dem Besuch der Schulung zum China Manager aus? Zwei Teilnehmer fassen ihre Eindrücke zusammen.

"Erwartungen voll erfüllt"

Christoph Kemna, Geschäftsführer der Firma Screen in Wolfsburg, sieht seine Erwartungen voll erfüllt. "Die Schulung zum China Manager gibt einen umfassenden Überblick zu allen interessanten Themen, die für ein Unternehmen wichtig sind, wenn es in den chinesischen Markt eintreten möchte", berichtet Kemna. Er weist auf die langjährige Kompetenz des Chinesischen Zentrums hin, die für die Auswahl geeigneter Referenten unerlässlich ist. Ein besonderes Plus ist für ihn der Einsatz chinesischer Referenten.

"Eine der besten Schulungen meiner gesamten Berufslaufbahn"

Dr. Frank Henze, Geschäftsführer der Firma Global-X, sieht die Schulung "China Manager IHK" beim Chinesischen Zentrum, Hannover e.V. als eine der besten Schulungen seiner gesamten Berufslaufbahn. "Mich hat die große Breite an fundierten Workshops über China von A-Z beeindruckt sowie die Möglichkeit, mein erworbenes Wissen durch ein anerkanntes Zertifikat zu dokumentieren und in einem hochkarätigen Netzwerk wichtige geschäftliche Kontakte knüpfen zu können", so Dr. Henze.

NEUES MITGLIED ERÖFFNET DEUTSCHE RECHTSANWALTSKANZLEI IN SHANGHAI

SUHREN PELTZER MEINECKE, eine seit mehreren Jahrzehnten in Hannover etablierte Rechtsanwalts- und Notarsozietät, hat im Oktober 2004 als erste Kanzlei Niedersachsens ein Shanghai-Office eröffnet. Wir stellen das neue Mitgliedsunternehmen des Chinesischen Zentrums vor.

Im Zuge des WTO-Beitritts und der Öffnung der chinesischen Märkte sind auch die rechtlichen Rahmenbedingungen für ausländische Marktteilnehmer zunehmend liberalisiert worden. Immer mehr Investoren versuchen, bislang verschlossene Branchen zu erschließen und neue Handelsmöglichkeiten zu nutzen. Im einzelnen bedarf die Zulässigkeit solcher Aktivitäten jedoch oftmals noch genauer rechtlicher Prüfung.

Suhren Peltzer Meinecke ist eine international tätige Wirtschaftskanzlei mit Sitz in Hannover und neuerdings auch in Shanghai. Die Kernkompetenzen der Kanzlei liegen im internationalen Handels- und Gesellschaftsrecht, insbesondere im Bereich der Unternehmensgründungen, des gewerblichen Rechtsschutzes und sowie im internationalen Vertragsrecht. Korrespondenzsprachen sind Deutsch, Englisch, Chinesisch, Spanisch und Italienisch.



Dr. Horst Suhren und Dr. Wenbao Qiao vor dem China Merchants Tower.

Im deutsch-chinesischen Handels- und Rechtsverkehr berät die Kanzlei seit mehreren Jahren. Rechtsanwalt Dr. Horst Suhren und der chinesische Jurist Dr. Wenbao Qiao sind seit 2001 regelmäßig als Referenten für das Chinesische Zentrum tätig, auch aktuell im Rahmen des China Manager-Projektes. Im Oktober 2004 erhielt die Kanzlei als erste Niedersachsens von dem chinesischen Justizministerium die Genehmigung, ein Shanghai-Office zu eröffnen. Das Büro befindet sich im China Merchants Tower in zentraler Lage im Stadtteil Pudong, dem Finanzzentrum Shanghais, und wird von Dr. Horst Suhren und Dr. Wenbao Qiao gemeinsam geleitet. Die Kanzlei ist damit in der Lage, deutsche und chinesische Unternehmen jeweils vor Ort in allen Fragen des Handels- und Investitionsrechts zu beraten und zu vertreten. Über das Shanghai-Büro hält die Kanzlei engen Kontakt mit staatlichen Institutionen, deutschen und chinesischen Banken, der Deutschen Außenhandelskammer und anderen offiziellen Stellen. Die Kanzlei verfügt über ein umfangreiches Netzwerk, zu dem auch spezialisierte chinesische Patentrechtskanzleien zählen. Hierdurch ist die Kanzlei in der Lage, umfangreiche Dienstleistungen anzubieten.

Die Kanzlei berät umfassend in allen Fragen der Unternehmensgründungen, seien es Joint Venture Gesellschaften oder hundertprozentig ausländisch investierte Unternehmen, im internationalen Handels- und Vertragsrecht sowie im Bereich des nationalen chinesischen Rechts. Eine auf die individuellen Bedürfnisse des Mandanten zugeschnittene persönliche Beratung und Betreuung steht dabei für die Kanzlei stets im Vordergrund.

Das Chinesische Zentrum begrüßt das neue Mitglied herzlich und freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

Weitere Informationen finden Sie unter www.kanzlei-psm.de.

PRAKTIKANTENPROGRAMM BEGONNEN

Praktikumsplätze gesucht

50 % der chinesischen Hochschulabsolventen finden nach ihrem Abschluss vorerst keine Arbeit. Daher ist es wichtig, sich Inhalte ergänzend zum eigentlichen Unterricht anzueignen. Praxiserfahrungen in einem internationalen Unternehmen und besonders im Ausland können dabei die Tür zu einer Anstellung und Karriere öffnen.

Für die internationalen Firmen hingegen ist es ein erster Schritt, den Umgang mit chinesischen Arbeitnehmern zu erfahren. Die Praktikanten unterstützen so nicht nur bei den Chinaaktivitäten, sondern meist bleiben die Kontakte bestehen oder führen sogar zu einer späteren Anstellung. Die frühzeitige Bindung an das Unternehmen führt auch zu einer geringeren Gefahr des Job-Hoppings - ein Problem, das deutschen Firmen bei chinesischen Arbeitskräften hinlänglich bekannt ist.

Das Chinesische Zentrum hat das Interesse der studentischen und unternehmerischen Seite erkannt und durch die Idee eines Praktikantenprogramms aufgegriffen. Im Rahmen dieses Programms vermittelt das Chinesische Zentrum englisch oder deutsch sprechende chinesische Praktikanten für ein mehrmonatiges Praktikum bei Unternehmen in Deutschland. Unternehmen, die daran Interesse haben, können sich mit dem Chinesischen Zentrum in Verbindung setzen.

STAATLICHE CHINESISCHPRÜFUNG MIT REKORDBETEILIGUNG

Vorbereitende Sprachkurse als Bildungsurlaub anerkannt

Die HSK (Hanyu Shuiping Kaoshi) - Prüfung fand am 14. Mai 2005 erfolgreich in Hannover statt. Die staatliche chinesische Sprachprüfung führt das Chinesische Zentrum einmal im Jahr im Auftrag des Bildungsministeriums der Volksrepublik China durch. Dieses Mal mit Rekordbeteiligung: die Anzahl der Prüflinge in Hannover stieg um 22% auf 73 Teilnehmer an. Der positive Trend der letzten Jahre setzt sich damit fort.

Im Anschluss an die Prüfung wurde eine Befragung der Teilnehmer durchgeführt. Diese ergab, dass die Motivation zum einen in der Bestimmung der eigenen Sprachkenntnisse und zum anderen in beruflichen Vorteilen, insbesondere bei der Arbeitsplatzsuche liegt.

Und für die Prüflinge gibt es sogar noch einen weiteren Anreiz: die Besten bekommen ein Stipendium für ein Sprachstudium in China. Da ist eine optimale Vorbereitung auf die HSK Grundvoraussetzung für gutes Abschneiden. Deswegen bietet das Chinesische Zentrum wöchentliche Sprachkurse wie auch 5tägige Intensivsprachkurse an, die sich an Fach- und Führungskräfte von Unternehmen und Privatpersonen richten. Die Intensivsprachkurse können auf Ihre Bedürfnisse individuell ausgerichtet werden.

YUAN WANG - SCHULUNGSEXPERTE FÜR CHINESISCHE DELEGATIONEN



Yuan Wang, neuer Projektleiter im Chinesischen Zentrum.

Nach erfolgreichem Abschluss seines Studiums Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hannover arbeitet Yuan Wang seit Anfang Juni als Projektleiter im Chinesischen Zentrum. Sein Heimatort ist die Stadt Qingdao, die wegen ihres Qingdao (Tsingtao)-Bieres und ihrer deutschen Vergangenheit sehr bekannt ist.

Die Hauptaufgaben von Yuan Wang sind die Organisation und Durchführung von Schulungen für chinesische Fach- und Führungskräfte aus chinesischer Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung. Das Chinesische Zentrum hat pro Jahr ca. 40-50 Gruppen zu Gast, die aus China anreisen und für bestimmte Zeit (von einer Woche bis drei Monaten) geschult werden.

Die Zufriedenheit der Delegationsteilnehmer steht für Yuan Wang an erster Stelle. Dabei kommen ihm seine Berufserfahrungen zugute,

die er seit vier Jahre in studentischer Tätigkeit als Dolmetscher und Betreuer chinesischer Delegationen sammeln konnte. So ist ein qualitativ hochwertiges Schulungsprogramm nicht die einzige Voraussetzung für zufriedene Teilnehmer. Auch das Rahmenprogramm, die Unterbringung und der Transport müssen stimmen. Dabei steht Yuan Wang auch beratend zur Seite. So denkt kaum ein deutsches Hotel daran, heißes Trinkwasser für die chinesischen Gäste bereit zu stellen, damit sie sich jederzeit ihren mitgebrachten grünen Tee aufgießen können. Das ist einer von vielen nicht unwesentlichen Elementen für den asiatischen Wohlfühlfaktor.

Durch seine Erfahrungen und sein Engagement sieht Yuan Wang seiner neuen Aufgabe im Chinesischen Zentrum gelassen entgegen, obwohl ihm nicht viel Zeit zum Einarbeiten bleibt: die nächsten Delegationen haben sich schon angemeldet und können ihren Besuch in Deutschland kaum erwarten.